

Nettelkönning 4: Plattdütsk un Medien

För masse Lüe is dat Plattdütske alleene ene Spraake, de in'n Alldag bruukt un mäisttiet ok blots praotet ward. Man dat giff ene heele Riege van Biespäile, de wieset, dat Plattdütsk in unnerschäidlike Medien to finnen is. Dat geiht los bi Bäuer of Kolumen in Zeitungen, de up Platt schwräiwen bünt, dat geiht wieder met Musik, Radion of TV-Sendungen un dat makt ok bi de Näien Medien as WhatsApp of YouTube nich Halt. In düsse Utgave van'n Nettelkönning schöll dat daorum um Plattsdüsk in de Medien gaohn.

Plattdütsk is vandage ene wichtige Kulturspraake in Norddütskland. Dat wiest sik uk daorin, dat Platt in den Medien jümmers belangrieker ward un ok dör de Politik fördert ward. In de norddütske Bunnesländer is Plattdütsk as Regionalspraake dör de Sprachcharta besünners schütt, wat ok to'n Biespäil för dat plattdütske Theater gaud is.

Düsse Bidräge häbbt wi för de Utgave 4 van'n *Nettelkönning* schräwen:

- Plattdütsk in de Medien (Sprachcharta)
- Plattdütske Literatur in't 19te Jaohrhunnert
- Plattdütsk in't Radio
- Plattdütsk in't Fernsehen
- Theater op Westfäölsk Platt
- De fofftig Penns – Rappen op Platt
- Platt up YouTube
- WhatsApp up Platt

Ok in düsse Utgave giff dat Wäer Bidräge in de Kategorien *Essen & Trinken* un *Sprachkurs*:

- Bladderdeeg-Dwarrel mit en Füllung ut Tomaat un Puut
- Sprachkurs Westfäölsk – Lektion 3

Veel Vergnügen bi't Läsən!

Theater op Westfäölsk Platt

Theater op Westfäölsk Platt giff et Masse in de Region. Ene Riege Laienschauspäälgruppen häbbt elke Jahr een Stück, wat se an een paar Dage opföhrt. Allenig in Mönster giff et vääle Späälgemeinschaften, to'n Biespääl in Nienberge, Gelmer un Albachten. Düsse Jahr häbbt säi ähre Stücke in'n März upföhrt un nu is ersmaol Sommerpause. De Freilichtbühne Kahle Wart in Hüllehorst späält man ok in de Sommermaonde. Düsse Saison wäerd dor „Däi Rousenkräig“ wiest – Ene Geschichte üm enen Hobbygärtner, de mit eenmaol meer to doon hat as siene Rausen to flegen, denn sien Familienfrääden staiht up'n Spääl. Termine giff et bes ton' 26 August (Kiekt hier för wiedere Infos).

De Niederdeutsche Bühne Münster häff ene heel lange Tradition, is säi doch al 1919 grünnet worden. In de lesten Jahr häff sik de Theatertruppe met Stücke van ene groote Bandbreite utenanner sett. So wörn ton' Biespeel Goethes ‚Faust‘, de Kriminalkomödie ‚acht Fraulüü‘ un ‚Malatt in Kopp of de Hypochonder‘ dorbi. Leste is de plattdütske Version van Molières ‚der eingebildete Kranke‘. De is nich blots up Mönsterländer Platt översett, man wörd ok in dat 17. Jahrhunnert nao Mönster leggt. „Tingeln un Spiälwiärks“ hett ene annere Aktion van de Niederdeutsche Bühne. De Schauspieler späält ok för private Fiern. Maol bünt dat lustige Stücke, maol bünt man ok lüttke Szenen to'n Naodenken.

De Abendgesellschaft Zoologischer Garten häff ene lange Tradition äs the Niederdeutsche Bühne in Mönster. De Verein wörd al in'n 19 Jahrhunnert grünnet. Säi späälde enmaol

in't Johr üm Wiehnachten een Stück ol Platt, woamet de Zoologische Garten, de daomals näi was, fördert wörd. Ers in de lesten Johre häff dat van düsse Theattergruppe kiene Stücke mehr gäawen, wat to beduern is.

Tau't Ende van düsse Johr giff et in Mönster ok weer Theater op Platt. De Niederdeutsche Bühne wiest ‚Drei Mannslüü in Snei‘. Dat Stück is nao den Roman van Erich Kästner up Mönsterlänner Platt schriewen un fiert in'n November siene Premiere in'n Theater Mönster.

Düsse Bidrag is schriewen op Emslänner Platt

Plattdüütsch in de Medien (Sprachencharta)

An'n 20. Mai 2010 geev dat in Hamborg en Drepen vun den Bundesraat för Nedderdüütsch un wichtig Lüüd ut de Medien un de Politik. To dat Motto „Zwischen Kulturauftrag und Unterhaltungsprogramm – Plattddeutsch in den Medien“ snackden se över de aktuelle Situatschoon vun't Plattdüütsche in_e Medien, de Kansen to'n verbetern un de Sekerung vun plattdüütschen Angeboten, de dat al giff.

Aktuelle Situatschoon

In de verleden Johren geev dat mehr Förderns no plattdüütsche Bidräge in de Medien as tovör. Dat is Utdrück dorför, dat de Plattsnackers mehr un mehr trankiel sünd op ehr Spraak. So as dat schient, is dat 21. Jahrhunnert gadelk för de Entwickeln vun't Plattdüütsche in de Medien. Sendungen in't Radio kricht de hoogste Tallen bi'n Inschalten, enige Bidräge in de Dagbladen un ok puur plattdüütsche Journalen, so as de

Nettelkönning, sünd upkomen. Siet de 80er Johren verännert sik de Medienlandskupp in en Wuppdü. MAN: dat sünd jümmers blots Plattdütsch-Eilannen in de Medienlandskupp, faken nich för Lüüd ünner 40 Johre, nich to de Hauptsendetieten un blots to heel vereinstig Themen. Daaram güng dat bi't Dregen in Hamborg. Dudelk Förderungen vun de Deelnemers weern to'n Bispill: dat Ofbilden vun all journalistisch Förmen un Themen in de Medienlandskupp, dat Inföhren vun en dör dat Gesetz fastleggt Sprakenquoot un düdelk Ofmakens manken Plattsnackers un repräsentativen Medienanbeders.

Sprachencharta

De Deelnemers vun't Dregen jüüstso de Europaraat foddert, dat een Verantwortung för't Plattdütsche övernehmen moot. Platt is daarna keen Pleegfall sünnern Utdrück vun Veelfalt wat de Kultur angeiht. Ok un vör all de Politik moot ingrepen, üm de Ofmakens vun de Sprachencharta 1990 intohollen. De europäisch Charta vun Regionool- un Mindertahlspraken wüll, dat jüst düsse as Deel vun't Arve vun Europa wat de Kultur angeiht anerkennt warrt. De Regionool- un Mindertahlspraken schullen vör't utstaven schütt warrn un ehr Gebruuk in de Rebeten vun't Recht, vun de Scholen, vun't opentlik, wirtschaftlich, soziaal un kulturell Leven un ok in de Medien utwiedt warrn. Dorbi geiht dat vör allns üm dat Verbinnen mannigfaltiger Deelen vun de Inwohners. Dütschland hett de Charta al 1992 ünnerschriift un siet 1999 is se in Kraft. Dor is to'n Bispill schreift:

„Der Staat ist verpflichtet, Sendungen in Regional- und Minderheitensprachen als Teil des öffentlich-rechtlichen Angebots zu unterstützen oder Privatsender zu einem solchen Angebot aufzurufen. Auch andere Medienproduktionen muss er angemessen unterstützen.“

Man de Resultaten vun de Charta in de Kategorie Medien is bit

nu lüttjet. Cornelia Nath, Deelnehmer an't Drepen in Hamborg schrifft: „Dat Ziel vun de Sprakencharta is, dat de Gebruuk van Plattdüütsch overall in de Sellschupp normaal word. Wenn dit ‚Normaliseren‘ van de Spraakgebruuk komen sall, düren Kinner un jung Lüü in de plattdüütsche Programme van de Rundfunkanstalten un in de Dagbladen neet fehlen“. Ok Nordrhien-Westfalen hett enige Artikels ünerschriift, to'n Bispill den Artikel 1d un verpflichtet sik dormit, de Produktschoon un dat Verbreden vun audio- un audiovisuellen Warken in Regionool- un Mindertahlspraken to toproten un verlichten.

Macht un Upgaav vun de Medien

För't Ansehn vun en Spraak is de Rull vun de Medien nich to minn to taxeren. De Instellung, de över de Zeitung, dat Radio, dat Feernsehn un dat Internett vermiddelt warrt, draggt wesentlich to dat Prestige vun de noorddüütsche Regionoolspraak bi. Daarom spöolt se bi de Stöön vun't tegensiedig Insehn un de Achtung vun anner Spraken un Kultuuren en entschdedt Rull. Dorbi is vör allns de Rull vun'n Staat foddert.

Indruck in't Geheel:

De plattdüütsche Kultur winnt in wenig Niesken goot an. Man de allgemeen Medien sünd to eng op traditschoonelle Perspektiven un Inhalten berahmt.

Quell:

Bundesraat för Nedderdüütsch (Hg.): Zwischen Kulturauftrag und Unterhaltungsprogramm – Plattdeutsch in den Medien. Schriften des Instituts für Niederdeutsche Sprache. Band 40. Leer: Schuster-Verlag, 2010.

Düssen Bidrag is schrieven in ostfreesk Platt.

Plattdütske Literatur in't 19te Jaohrhunnert

Plattdütsk was lange Tied nich as ene Literaturspraake anseihn. In Dütskland was dat Haugdütske de „fiene“ Spraake, Literatur was schräiwen in haugdütsk un nich in ene van de Dialekten. Dat was ok in Norddütskland nich anners, wo das Plattdütske jo ümmer spreken was aower selten schrewen.

in de Midde van't 19te Jaohrhunnert ännerte sik dat. Een Schriewer ut Heide in Dithmarschen, Klaus Groth, un een annern ut Stämhagen in Meckelnborg, Fritz Reuter, harren met ehr Literatur groten Erfolg un wörrn sogar in Süddütskland gerne läsen – ok up Plattdütsk! Groth was vör allen bekennt för siene Gedichte, de för masse Lüe so fien wörrn as de van de grooten haugdüstken Schriewers. Sien „Quickborn“ van 1852 hört tau de wichtigste Gedichtsammlungen in't 19te Jaohrhunnert un is bit vandaage as een besünners Biespäil för de Literaturspraake Plattdütsk ansäihn. Best bekennt is „Mien Jehann“, dat ok een paar Maol vertont worren is, ünnerg annern van Hannes Wader. Dat Gedicht wiest ene Sehnsucht naoh dat Vergangene und naoh de plattdütske Spraake, de op besünners Aort utdrückt is. Die ärste Strophe doavan is:

*Ik wull, wi weern noch kleen, Jehann,
Do weer de Welt so grot!
Wi seten op den Steen, Jehann,
Weest noch? bi Nawers Sot.
An Heben seil de stille Maan,*

*Wi seggen, wa he leep,
Un snacken, wa de Himmel hoch
Un wa de Sot wul deep.*

In Meckelnborg was üm düsse Tied een annern Schriewer aktiv, de besünners för siene Prosa bekennt was, Fritz Reuter. Häi häff in sien Lääven jüst as jungen Kärl Erfahrungen maakt, de häi in siene Bäuker verarbeitet häff. In „Ut mine Stromtid“ find sik Figuren, de Reuter as Heuermann up't Land kennläert harr. In „Ut de Franzosentid“ bünt Vertellse ut Stämhagen in de Tied van de Napoleonischen Kriege inwoben, de häi van anner Lüe hört aower nich sülvs erläävt har. In „Ut mine Festungstid“ wart de Jaohre, de Reuter as Student van 1833 bit 1840 in't Gefängnis weesen is, wieldat de Preußische Staot emm as Revolutionär ansäihn har, verarbeitet. Reuters Vertellser hebben een besünnern Humor. Faaken ward Reuter daorüm as een eenfaken Schwriewer ansäihn, de vör allen de Lüe unnerholln wull. Dat mag ok wall so wäen, man een kann de achtergrünnige Sozialkritik, de dör die Figuren un dör die Handlungen utdruckt ward, nich översäihn.

För de plattdütske Literatur bünt Klaus Groth un Fritz Reuter – nääben anner Schwriewers as John Brinckman – bünners belankriek, wiedat säi an'en Anfang staiht van de moderne plattdütske Literaturgeschichte. Säi bünt ok de Schriewers, de mehr as alle annern in annere (oh haugdütske) Regionen bekennt weesen bünt. Vör annere Schriewers, de nich Haugdütsk sünnern in ähren Dialekt schriewen harrn, wörrn säi een Vorbäld.

Düsse Bidrag is schriewen in Enslänner Platt.

Plattdütsk in't Radio

Wenn man an't Plattdütsk in de Medien denkt, denkt man besünners an traditionelle Medien as dat Bauk, Theater off aaltauhope plattdütske Literatur. Aower ok in de näimöidsken Massenmedien is dat Plattdütske vandaoge verträäen – sei et in de Tiedschriften, in'n Werbung, in WhatsApp-Naorichten, in't Fernsehen off in't Rundfunk. De Funkschoon van't Plattdütsk in de Medien bewäägt sik doabie tüsken Kulturauftrag un Verprötengeprogramm. Kloor dräöwen doa plattdütske Radiosendungen nich fäählen. Dat düsse van de Lüue höört wäern, wieset de hohen Inschaoltquoten plattdütsker Rundfunksendungen. Aower wo kann man sücke Sendungen hören un wecke gift et äöwerhaupt?

Plattdütske Naorichten un Programme wäern van unnerschäidelken niederdütsken Radiosendern änbaoen. Käägen de Spartensendungen met Musik, Informatschoon un Verprötenge un dat plattdütske Höörspääl giff dat siet Midde van't Joahr 1977 de plattdütsken Weltnaorichten van Radio Bremen Eins. Tauerst köömen säi twäimaol van't Week, dingesdaoges un fräidaoges, siet 1997 kann man säi van Maondäg bit Fräidäg üm 10.30 Uhr op Radio Bremen Eins hören. Ok de Noorrdütske Rundfunk sendet Naorichten op Platt un ok de privaten Rundfunkanstalten bäien unnerschäidelke Sendungen än, de däilwies Däg för Däg tau hören bünt. Et handelt sik doabie aower nich üm regionale Naorichten, üm Übersetzungen van in hoogdütsker Spraoke sendet Weltnaorichten. Siet wecken Jaohrn käönen düsse Naorichten aowerall empfangen wäern, weil säi bünt in't Internet äs uk tau lääsen äs uk tau hören (Klick hier). Dat giff aower nich bloot Naorichtensendungen, sunnern biespäälswiese ok plattdütske Höörspääle – dat eerste plattdütske Höörspääl wörd all 1930 van't Noorrdütsken Rundfunk utstraohlt. Off een „Dauerbrenner“ van de aopentlick-rächtlicken Anstalten is siet 1956 de plattdütske Morgenprötkerie *Hör mal'n beten to*.

Än't düsse Stäae is et wichtig toa seggen, dat de Bedüden van

de Medien för de Fortbestand van't Regionalspraake Niederdütsk un deren Gebruuk groot is, weil för de mäisten Plattproter bedüet de Berücksichtigung ähr Spraake in de Medien een Stärkung ähres spraaklicken Selbstwertes un de Unnerstriekung ener noorddütsken regionalen Identität. Doatau kump de entschäidende Stützfunkschoon van de Medien, weil de Taukunft van't plattdütsken Spraake is in eerster Sträake dorvon offhängig, inwoweit de Spraake van de Lüe leert un ok protet wäerd. Dör de Medien kann dat Plattdütsk verbräitet wäern un doamet einher gaoht natürlük ok de Stärkung van't Plattdütske än sik.

Düsse Bidrag is schriewen in Emslänner Platt.

(Quellen:

<https://www.radiobremen.de/unternehmen/presse/radio/pressemitteilung554.html>, 06.08.2018)

Plattdütsk in't Fernsehen

„Schön, dat ji inschaltet hebbt to us plattdütsk Utgaav vun Hallo Neddersassen“. So dait de Moderatorin Vanessa Kossen vandage ähre Taukiekers in'n Fernsehen begrüeten. De Norddütske Runfunk (NDR) sennet nämlick eenmaol in'n Maonde de Narichten-Sendung *Hallo Niedersachsen* op Platt. Doa wäern sogar de Lue, de hoogdütsk prootet, nedderdütsk synchroniseert! Dat Plattdütske Programm häff ene Tradition bi den NDR: De Vorgänger von düsse Sendung was dat plattdütsch-Frühshoppen mit Ludger Abeln un vördem güff dat sogar ene Talkshow in'n Aobendprogramm. „Talk op Platt“ wörd van 1982 bet 2006 allmantau utstraolt. Dat günk vör all üm Lue ut Norddütskland, de vertellen kunnen, wat se in Alldag dait un de mit de Moderatoren diskuteeren.

Een anner Moderator, de Platt in'n Fernsehen af un an prootet is Yared Dibaba. Häi is ton'n Biespeel to sehen, wenn häi för verschiedene Sendungen van'n NDR de Lüe op platt interviewt. In de Talkshow *drei nach neun* häff häi sogar vör een paar Wäaken dat WM-Finale van 2014 spontan up Platt kommentiert (kiek dat hier an).

Plattdütske Serien

Nich blots Talkshows findt wi in'n Fernseh'n. In de Achtiger Jahr wörd de Serie *Opa Bräsig* van'n NDR maakt. Doa prooteden de Schauspieler kien Platt, man de Geschicht is nao den Roman *Ut mine Stromtid* vertellt. Düsse Bauk häff de Autor Fritz Reuter schriewen, de mit nedderdütske Literatur in'n 19 Johrhunnert berühmt worden is (Hier kann meer darto lässt wäern).

De Norddütske Kultserie *Neues aus Büttenwarder* häff ok enige Folgen, de up platt översett wäern. In de leste Folge *Topptach* gaiht dat üm de Fraag, wann de Dorpbewoohners dat leste maal een heel mojen Dag harn. Sái versökt ehren Topptach to wäerhaolen, man da geiht nich sau gout, äs sái dat dacht häbbt.

Ene echte Tradition is *Dinner-for-one* op Platt up'n NDR. Siet 1999 wäerd de Klassiker all Jaar to Silvester as Schauspiel van de Fritz-Reuter-Bühne Schwerin wiest.

Platt in de Regionalsenders

Neven de NDR giff dat in Norddütskland lüttke Regionalsenders äs de Friesischen Rundfunk (FRF) un EV1.tv för't Emsland un de Grafschaft Bentheim. Up EV1.tv wäerd ok up plattdütsch sennet, denn dor is *Opa Anton* mit siene Landgeschichten unnerwägens. Anton – in'n wahren Läben hett he Marco Strodt-Dieckmann – is een Buer, de jümmer een flotten Spräök parat häff. In de Sendung föhrt häi mit sien Trecker dör't Emsland un dait Lüe, de besünnere Talente un Hobbies häbbt, besöken. In de näie Utgaobe is häi bi de Meppen Titans, ene American-Football

Mannschaft ut Hensen.

Woans saiht dat mit Plattdütsk un Fernsehen in Tokunft ut?

Alltohoop häff dat jümmer plattdütske Serien, Narichten un Talk-Shows in Fernsehen gääwen. De Utwahl was man nüms groot un is bes vandage no lüttker worden. Daorum fodert ton' Biespeel de *Bundesraat för Nedderdüütsch*, dat plattdüstket Programm fördert wäerd, um de Regionalsprache Platt to erhollen un populärer to maaken. Wat ok utfallen dait, is dat de meesten Sendungen van'n NDR kaomet. Annere dräide Programme äs de Westdütske Runfunk (WDR) häbbt goar kiene Sendungen op Platt, obschoonst in Nordrhien-Westfalen noch ne Masse Lüe lääwt, de Platt prootet.

In Tokunft schöll dat plattdütsket Angebot gääwen, um ene Vielfalt van Spraoke in'n Porgramm to hebben – Een Updrag de de öffentlich-rechtlichen Senders waarnäämen mäöt. Wat allerdings ok stemmt, is dat Lüe meer un meer gor kien Platt prootet un nich eenmaal weet, wat dat is. Villicht is dat ene Möglichkeit Sendungen to maken, wo nich blots Platt proot wäert, man wo Plattdütsk ok as ene Spraoke de Lüe weer näher brocht wäerd.

Düsse Bidrag is schriewen up Emslänner Platt.

Quellen

Bundesraat för Nedderdüütsch (Hg.) (2010): *Plattddeutsch in den Medien. Zwischen Kulturauftrag und Unterhaltungsprogramm.* Schuster: Leer

[https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/neues_aus_buettenwarder/\[10.07.2018\]](https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/neues_aus_buettenwarder/[10.07.2018)

http://www.ev1.tv/sendungen/opa-antons-landgeschichten/opa-antons-landgeschichten-folge-16_41686 [10.07.2018]

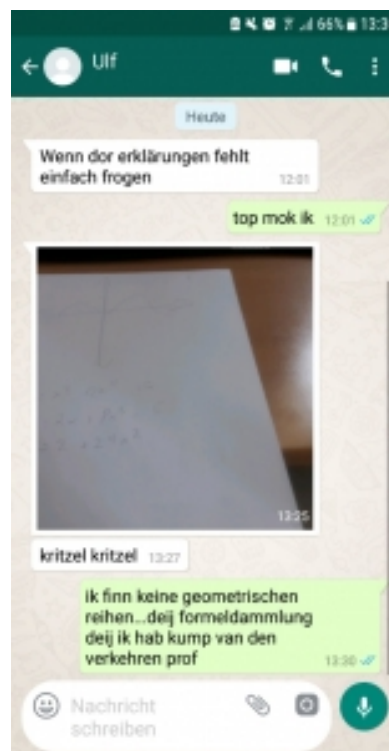
WhatsApp up Platt

Plattduitsch wat meestied proatet un nich schreewen. Wi proatet mit Fründen und Familie, aber dat Geschriewene is meest up Hoekduitsch. Anners moakt dat een paar junge Lüe ut den Emsland. Deehebt dat Plattduitsche so von kleen up leert, dat et för dee gonz normal is mitnanner in Dialekt to unnerholn – ook över dat Chatprogramm WhatsApp. In disset Programm kann man mit eene off mehrere Personen Naorichten, Biller und Videos uttuschken. Dat nutzt de Gruppe ook und et wat masse scherzet.



Dat erste Beispiel is ut een Protken tüschen Marion un eehren

Vedders. Karl is den Vater von Marion und in de Familie isset bekannt, dat he nich goud koochen kann und wenn sin frou verriest is, dann güftet bloß eeten ut de Doise und Späigelai. Aber up Platt kann man nich bloß Witze moaken, sonnern uk över Mathe proten. Dorbie fällt up, dat et för dee mathematischen Begrüppe goar kine Wörde up Platt güff un de



lue dorümme up Hochduitsch schriewet.

Eene annere Sake, de neischierig moaken dait, is, dat vor allem de jüngereren Lue anfangt platt tou nutzen in dat Chatprogramm. Dee Tanten und Onkels mit dee see schriewet un de eegentlich ut eene Gesett stammt, wor noch veel mehr Platt protet wat, schriewet up Hochduitsch. Eene mögliche Verkloornge is dat för dee WhatsApp nich een Werktüch is um mit vertraude Lue tou proaten und dat doit man up Platt, sonnern dat et för dee wichtiger is dat schriewet wat und dat doit man up Hochduitsch.

Ook ne spannende Froge is, wor dee Wörde eegentlich schreewen wat. In Platt güfft dat kiene Räägeln för de Schriewung. Jeder kunn schriewen as he wull. Trotzdem is dat nich willmoors. Deejungen Lue habt sich eegene Räägeln funnen und grov kunn man seggen, dat see schriewet wat see hört.

Et kunn also kiene seggen, dat Platt altmodisch is, wenn dee jungen Lue sogar Naorichten in disse Spraak schriewet.

Düsse Bidrag is schriewen up Emslänner Platt.

Quellen:

Schürmann, Timo (2016): Scherzkommunikation in niederdeutschen WhatsApp-Nachrichten einer Gruppe von L1-NiederdeutschsprecherInnen In: Arens, Katja/Cajo Torres, Sarah: Sprache und soziale Ordnung. Studentische Beiträge zu sozialen Praktiken in der Interaktion (=Wissenschaftliche Schriften der WWU Münster XII, 15), S. 187-219.

Weber, Kathrin/ Schürmann, Timo (2014): Funktionen unterschiedlicher Codes in niederdeutscher SMS-Kommunikation von L1-Sprechern. In: König, Katharina/ Bahlo, Nils (Hg.): SMS, WhatsApp & Co. Gattungsanalytische, kontrastive und variationslinguistische Perspektiven zur Analyse mobiler Kommunikation (=Wissenschaftliche Schriften der WWU Münster XII, 12), S.193-219.

Weber, Kathrin/ Schürmann, Timo (2018): Verschriftung und Normierung – Niederdeutsche WhatsApp-Kommunikation innerhalb einer geschlossenen SchreiberInnengruppe. In: Networx 82 [online abrufbar unter: <https://www.mediensprache.net/networx/networx-82.pdf>]

De fofftig Penns – Rappen op Platt

„Eine Sprache braucht ein gutes Image, um am Leben zu bleiben. Musik spielt da eine große Rolle.“

Reinhard Goltz, Baas vun dat Institut för nedderdüütsche Spraak, in: DIE ZEIT, 2014

Egentlik weer dat blots en Spaaßvörhebben, as de drie Jungs ut Bremen sik 2003 tosomen settden, üm en Lied op Plattdüütsch to schrieven. Malde, Jaykopp un Torbo, dat sünd Sandkastfrünnen, de sik, no en Plattdüütsch-AG in de School, en Projekt utdenken drüffen. Daarför hebbt se en Lied vun den amerikaanschen Rapper 50 Cent op Plattdüütsch översett. Man dat bleev nich bi dat ene Lied. De drie Jungs blendden de Koppel „De fofftig Penns“, naamakt an dat amerikaansche Vörbild, un produzeerden wiedere Lieder op Platt. Toerst weern dat Covers, de se översetten dunnen, loter egene plattdüütsche Texte un Lieder. „Wir sind keine Traditionalisten“, sä Torbo to DIE ZEIT. „Wir übersetzen das Platt in eine neue Zeit.“

Ünner dat Motto „Raven tegen Hoodüütsch“, wat ok en Songtitel vun hör is, hett de Koppel in’n Loop vun de Tied jümmer mehr Uptredens vör jümmer mehr Tokiekers. No de eerste opentlik Show 2009 in dat Plattdüütsch-Zentrum vun den Bremer Kark-Dag harrn se noch in’t sülvige Jahr en Uptreden bi den Grand Prix vun Mindertahlspraken. Daarup folgden en Reeg vun Terminen bi de Medien, ünner annern bi Radio Bremen TV, RTL Nord un den NDR. 2011 gung se op ehr eerste Düütschland-Tournee un landt 2012 mit ehrn „*Somebody that I use to know*“-Cover vun Gotye ünner den Titel „Een, de ik mol kennt heff“ en groden Erfolg. In dat tokomend Jahr folgden Uptredens bi „Joko un Klaas“, „TV-Total“ mit Stefan Raab un de Präsentatschoon vun ehrn Song „Löppt“ bi den Bunnsvision Song Contest, wo se op Platz 7 landt. Mit düssen Song sünd se sogar op Platz 83 vun de düütschen Charts landt. Siet 2015 dröff ok hör Lied „Gröön un Witt“ bi kien Heemspeel vun’n Footballclub Werder Bremen fehlen.

„Wenn die Männer ihre gelben Friesennerze überziehen, [...] dann singen sie jedes Mal auch ein bisschen gegen den Tod an. Gegen den Tod der plattdeutschen Sprache.“

DIE ZEIT, 2014

Well de plattdüütschen Rapper noch live beleven wüll, mööt sük behemmeln. Denn de Jungs ut Bremen geevt düt Johr hör lest Konzerte, denn se findt „[...] nach 15 Jahren ist auch der beste Zeitpunkt für forever 15.“ Hör lest Tourdaten sünd:

Dezember 2018 in Hamborg

Dezember 2018 in Bremen.

Dat lest Woord för düssen Bidrag schullen de Jungs sülvst hebben. Op hör Internettkant schrievt se:

„Irgendwann werden Historiker sagen: ‚[De fofftig Penns] war[en] die Rettung der plattdeutschen Sprache.‘ Und wieder andere werden sagen: ‚Das war hunnert Pro ihr Todesstoß.‘

Dann werden sie sich in die Haare kriegen und am Rand der Hauerei stehen, wie seit 2003, die drei Bremer-Norder, amüsiert grinsend und denken sich: ‚Löppt‘!“

Quell:

Baurmann, Jana Gioia: De fofftig Penns. Da seid ihr platt. In: DIE ZEIT Nr. 52, 2014. In't Internett oprufbaar ünner <https://www.zeit.de/2014/52/de-fofftig-penns-band-rap>.

Platt up YouTube

YouTube is ja een Plattform, woar de Lüe eegene Videos hochlaoen und de Videos von annere Lüe säihn und kommentieren könt. Dor güft et ook masse Videos up off över dat Plattduitsche. Wenn man „Plattduitsch“ söikt, finnet man bolde 32.000 Videos. Dorbie güfft dat ganz unnerschäidelk Saaken. Yared Dibaba erklärt up sinen Kanal Plattduitsche Würde. Een Bispeel is dat Wort „Klönen“. Anners doit dat de Ostfriesin „misslawlhey“. Sāi verkloort nich bloß eenzelne Würde, sondern ook wor man up Plattdeutsch mit dat annere Geschlecht reden kunn off wor man to de Uhrtieden secht. Aber sei will nich bloß Plattduitsch bibringen, sünnern ook wiesen wor de Lüe in Ostfriesland und besünners in de Landwirtschaft leevet.

Neben de masse videos um dat Plattduitsche tou leern un tou sein woar de Lüe in Nordduitschland levet güfftet ook Musik. De berühmteste bünt de Jungs von „De fufftig Penns“. Aber ook annere Musikrichtungen bünt verteten. De Band Versengold översettet dat Leed „Tjark Evers“ von de Middelöller- Rockband „Schandmaul“ . De Band Geni(!)albereich haff sück up de Fahnen schriewen, dat see nich bloß allet up Platt singt sonnern see verännert de Texte ook. So wat ut den Klassiker „Save tonight“ von „Eagle Eye Cherry“ dat Leid „Geld verkleit“ un ut „In the Gettho“ von Elvis watt n Leid över „Netto“. Un natürlich dröp man ook de plattduitschen Lieder von Hannes Wader nich vergeeten .

Een annere Saake is dat de Lüe Utschnitte ut Filmen mit Plattdeutsch noaproatet. Tou n Bispiel Star Wars off der Pate . Natürlich kunn man dor ook plattduitsche Fernsehsendungen

noakieken un de plattduitsche Rede von Johann Saathoff in Bundestag . Dee een off annere is sogar to een echten Berühmtheit worn. Keno Veith off „De schwatten Ostfriesjung“ as hei sück süwwes nömt, is door dit Video bekannt worn und heff darnoa taihtrieke Fernsehuptritte hebt. Dat wat hier in düssem Artikel steiht is bloß een kleenen Utschnitt davon, wat man allet up YouTube finden kunn. Am besten Ih kieket mal süwwes!

Düssen Bidrag is schwriewen in Emslänner Platt.

Sprachkurs Westfäölsk – Lektion 3

Dies ist ein kleiner Sprachkurs für das Westfälische bzw. Münsterländer Platt. Hier geht's zu Lektion 1 und Lektion 2.

Kurze Ausschnitte aus Alltagsgesprächen geben Beispiele für die Sprachanwendung. Anhand kurzer Übungen kann der Inhalt der Lektionen nochmal wiederholt und eingeübt werden.

Viel Spaos bi't Westfäölsk küern!

Lektion 3

In düsse diärde Lektion geht dat üm Verben vön de Kiëgenwart (Präsens). Jüst wu in't Hauchdütske giff dat *regelmäßige* un *unregelmäßige Verben*. Dat is aower vörniëhmlick för de annern Tieten (*Präteritum, Perfekt, Plusquamperfekt, Futur I und II*) van Belang, de in de folgenden Lektionen afhannelt wätt.

In't *Präsens Aktiv* süht de Konjugation vön de *regelmäßigen* un *unregelmäßigen* Verben in de Kiëgenwart meest gliek un folgendermaoten ut:

| Konjugation der Verben im Präsens | |
|-----------------------------------|--------------------|
| <u>betahlen</u> (bezahlen) | Präsens |
| <u>ik</u> | <u>betahl-(e)</u> |
| du | <u>betahl-s(t)</u> |
| he, se, et | <u>betahl-t</u> |
| <u>wi</u> | <u>betahl-t</u> |
| <u>gi/ji</u> | <u>betahl-t</u> |
| se | <u>betahl-t</u> |

An de Stamm vun dat Waort mott de jewielige Endung ansett wäörn. Wat nu de Eentahl (*Singular*) angeiht, so giff dat bi de Endungen kien Unnerschied tüschen dat Platt- un Hauchdütske (*ich bezahl-e* ⇒ *ik betahl(e)* / *du bezahl-st* ⇒ *du betahl-s(t)* / *er, sie, es bezahl-t* ⇒ *he, se, et betahl-t*).

Bi de Mährtahl is dat anners äs bi dat Hauchdütske; hier giff dat in't Plattdütske ne Sake, de *Einheitsplural* heit. Dat heit, dat bi de Mährtahl alltiet de glieke Endung anhangt wätt. Mit dat Kriterium lött sick auk dat Plattdütske in *West-* un *Ostniederdeutsch* unnerscheiden, wat westlick un austlick vun'ne Linie Travemünde-Dannenberg-Werniegerode küert wött. Austlick davun seggt se *wi maken, ji maken, se maken* un westlick davun segg se *wi makt, ji makt, se makt* (*wir machen / ihr macht / sie machen*).

Westfäölsk häört natürlück to dat Westnedderdütske, so dat hier een -t ansett warrn mott.

Sprachkurs-Übung

Sett de richtige Endung in. De Tabell helpt Di dorbi

Dat Kind (liäsen) _____ dat Book.

Ik (heiten) _____ Julia.

Wi (küern) _____ Platt.

So (maken) _____ wi dat.

Du (kennen) _____ mi guet.

(Goahn) _____ ji inkaupen?

Se (liggen) _____ an'n Kanaol.

Karl (drinken) _____ Kaffee.